



## **Klimadialog mit Fridays for Future in Ottersberg**

Schülerinnen und Schüler der Gymnasien aus Ottersberg und Sottrum trafen sich zum Klimadialog im Rathaus Ottersberg. Eingeladen hatten der Verein für Klimaschutz Ikeo und der Bürgermeister Horst Hofmann, Anlass für die Einladung war die Fridays-for-Future-Bewegung, der auch Schülerinnen und Schüler aus Ottersberg angehören. Wer in den letzten Wochen freitags am Rathaus vorbei kam, konnte die Forderungen nach mehr Klimaschutz deutlich vernehmen. Jetzt wollte der Bürgermeister gemeinsam mit IKEO erfahren, was die Jugendlichen bezogen auf den Klimawandel vor Ort bewegt.

Die spürbaren Folgen des Klimawandels, wie steigende Temperaturen, Extremwetterereignisse sowie auch die allgemeinen Folgen des Umgangs mit wichtigen Ressourcen, sind für die Schüler Anlass genug für den Klimaschutz aktiv zu werden. In dem Zusammenhang machen sie sich Gedanken über die Auswirkungen der Landwirtschaft, die Verstromung von Kohle oder die Folgen des motorisierten Individualverkehrs. Große Sorgen bereitet der Anstieg des Meeresspiegels, der für viele Erdteile gravierende Folgen haben kann.

Nachdem zunächst die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels thematisiert wurden, ging es anschließend um mögliche Antworten auf das Problem. Als logische Konsequenz auf zu viel CO<sub>2</sub>-Ausstoß fiel auch das Stichwort „CO<sub>2</sub>-Steuer“. „Dies ist im Moment die wichtigste Aufgabe auf Bundesebene“, stimmte Erich von Hofe als Sprecher des Klimaschutzvereins Ikeo den Jugendlichen zu. Allerdings war man sich auch einig, dass Maßnahmen zum Schutz des Klimas sozial verträglich gestaltet sein müssen. Da die großen Linien der Politik jedoch nicht in Ottersberg gestaltet werden, widmete man sich vorwiegend Themen, die lokal einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs bildete in diesem Zusammenhang einen besonderen Schwerpunkt. Die Nutzung von Bussen und Bahnen sollten für alle Jugendlichen kostenlos sein, forderten die Schüler. Auch der Radwegeausbau sowie das „Mitfahren“ wurden als mögliche Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs genannt. Mit Blick auf die Ernährung wurden die Schulmensen in den Blick genommen: die Menge der Mahlzeiten die Fleisch enthalten sei in keinem ausgewogenen Verhältnis zu dem Angebot vegetarischer Speisen. Hinzu kommt, dass die vegetarischen Gerichte nicht abwechslungsreich genug sind. Des Weiteren wurden die Verwendung regionaler Lebensmittel in den Mensen als weiterer Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen ins Spiel gebracht. Abschließend äußerten die Jugendlichen den Wunsch, dass der Klimadialog nach den Sommerferien fortgeführt werden sollte. Diesen Vorschlag, wolle man aufgreifen, sicherten Erich von Hofe und Horst Hofmann zu und stellten in Aussicht in Abstimmung mit den Schulen Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen.

**Erich von Hofe**

**Ansprechpartner**

Ikeo - Verein für Klimaschutz

Lilienthaler Str. 36

28870 Ottersberg

Fon: 04293/789177

Mobil: 015-251598428

Mail: [E.von-Hofe@gmx.de](mailto:E.von-Hofe@gmx.de)

Web: [www.ikeo-ev.de](http://www.ikeo-ev.de)